Wayne County.

— Mit den Bohrungen nach Petroleum ist man bis zu einer Tiefe von 700 Fuß gelangt.

— George C. Andrews ist zum Postmeister von Hollisterville an Stelle von Theodor H. Baker ernannt worden.

Leber-Nieren und Brights' Krankheit.

Ein Medizin welche Brights' Krankheit, Harnruhr, Nieren und Leber Beschwerden auf den Grund geht, und die Kraft besitzt dieselben aus dem Blut und aus dem Körper zu vertreiben, ist mit keinem Geld zu bezahlen. Solch' eine Medizin ist Hopfen Bittern, und man kann positive Beweise hiervon nach nur einem Versuche leicht selbst liefern, und man kann's von seinen Nachbarn hören, die auch davon geheilt worden sind.

— Michael Donahue, der während eines Streites in Minooka am verletzten Sonntag gestochen wurde, ließ vorige Woche den Terrence Walsh und John Nee als der That verdächtig verhaften und unter Bürgschaft stellen.

☞ Kauft Eure Cigarren von J. S. Short & Co., im Valley Haus Block, Scranton, Pa. 17,3

☞ In Brown's Bee Hive sind jetzt die Frühjahrs-Moden von Damen- und Herren-Hüten erschienen.

☞ J. S. Short & Co., im Valley Haus Block, fabriziren eine ebenso feine Cigarre, wie in diesem Staate eine gemacht wird. 17,3

☞ Frühjahrswaaren jeder Gattung in Brown's Bee Hive. Modern und billig.

☞ Kleider, Mäntel, Röcke, Strümpfe und jede Art Kleidungsstücke können leicht und schön mit „Diamant" Farbestoffen gefärbt werden in modernen Couleuren. Nur 10 Cents.

☞ J. S. Short & Co., Fabrikanten der Fünf-Cent „Puff" und reinen Blätter-Cigarre, im Valley Haus Block. 17,3

☞ Eine Novität in Brown's Bee Hive sind die Sarg-Kränze, mit deutschen und englischen Inschriften.

☞ Importirte deutsche Strickbaumwolle und Strumpfwaaren soeben angekommen in Brown's Bee Hive.

*** „Wenn wir uns nach einem Verbündeten umsehen, sollten wir seine Kraft uns zu helfen nicht weniger als den Willen dazu in Berücksichtigung ziehen." Wenn wir nach einem Heilmittel gegen Magen-, Leber- und Nieren-Leiden uns umsehen, sollten wir Nierenkraut benutzen, und wir werden es nie bereuen. Wenn Sie leicht Fieber bekommen, sollten Leber, Magen und Nieren fortwährend frei und in gutem Zustande erhalten werden. Auf die Art und Weise sind wir geschützt.

Gedenke dessen.

Wenn du krank bist, wird Hopfen Bitters sicherlich der Natur behülflich sein dich zu kuriren, wenn alles Andere fehlschlägt.

Bist du verstopft oder dyspeptisch oder leidest von irgend einer anderen der zahlreichen Krankheiten des Magens oder Leibes, so ist es deine Schuld, wenn du krank bleibst, denn Hopfen Bitters ist ein vorzügliches Heilmittel für alle solche Leiden.

Wenn du dahinwelkst mit irgend einer Art Nierenkrankheit so gebiete dem Tode Einhalt durch den Gebrauch von Hopfen Bitters.

Wenn du an jener furchtbaren Krankheit Nervösität leidest, so wird der beste Balsam Hopfen Bitters sein.

Besuchst du oder bist du ein Bewohner miasmischer Gegenden, schütze dein System gegen jene Geißel aller Länder — malerische Epidemien, biliöse und Wechselfieber — durch den Gebrauch von Hopfen Bitters.

Hast du eine rauhe, fimige oder bleiche Haut, schlechten Athem Schmerzen und Weheen und schlechtes Gefühl überhaupt, so wird Hopfen Bitters dir reine Haut, reiches Blut, süßen Athem, Gesundheit und Comfort wiedergeben.

Kurz, es kurirt alle Krankheiten des Magens, Gedärme, Blut, Leber, Nerven, Nieren und Bright's Krankheit. $500 werden bezahlt für einen Fall, der nicht kurirt oder gebessert wird.

Jene arme, bettlägerige invalide Frau, Schwester, Mutter oder Tochter kann wieder zu einem Bilde der Gesundheit gemacht werden durch einige Flaschen Hopfen Bitters. Willst du sie leiden lassen? (Mar.)

Beim Louis Tisch beim deutschen Tisch,
Sind alle Waaren fein und frisch, —
Daß da der Schweizerkäse ächt,
Zu zweifeln Niemand sich erfrecht,
Man darf sich ohne Schaudern nah'n
Dem Käs von Limburg an der Lahn,
Ja, selbst die feinste Lady spricht:
Er duftet wohl, doch stinkt er nicht.
Beim Tisch kauft mit verkärkten Mienen
Der Gourmand Häring und Sardinen;
Auch über Louis' Kieler Sprotten
Und Anchovis läßt sich nicht spotten;
Sein Caviar, ächt importirt,
Hat manchen „Kater" schon kurirt;
Von dem New Yorker Schwartenmagen
Läßt sich des Lob's nicht zu viel sagen,
Ja, selbst mit Mett- und Zungenwürsten
(Nicht schöner auf dem Tisch der Fürsten),
Und Wiener Würstchen zart und fein,
Legt überall er Ehre ein;
Jedoch derlei Delikatessen,
Die muß man selber seh'n und essen,
Von dem, was hier im Zeitungsblatt
Zu lesen steht, wird Niemand satt.
N. B. — Orders per Post oder Telephone werden prompt effektuirt.

Louis Tisch, Delikatessen-Händler,
No. 51 South Mainstraße, Wilkesbarre, Pa.

HOSTETTER'S
BERUEHMTES
MAGEN
BITTERS

Es ist noch kein Fall vorgekommen, in welchem dieses ächte Kräftigungsmittel und dem Fieber entgegenwirkende Heilmittel, wenn es gehörigermaßen als ein Schutzmittel gegen Malaria eingenommen wurde, das Leiden nicht abgewendet hätte. Hunderte von Aerzten haben den Gebrauch von Apotheker-Medicinen gegen Frösteln und Fieber, sowie gegen Dyspepsie und Nervenleiden aufgegeben und verordnen jetzt lieber dieses unschädliche, aus Pflanzenstoffen zusammengesetzte Stärkungsmittel. Hostetter's Magenbitters, das ist das Eigenmittel, dessen Ihr bedürft.

Zu haben bei allen Apothekern und bei Händlern im Allgemeinen.

KIDNEY-WORT
Das große Heilmittel für
Rheumatismus
sowie auch für alle die schmerzlichen Krankheiten der Nieren, der Leber und des Magens.
Es reinigt den Körper von dem bitteren Gifte, welches die schrecklichen Schmerzen verursacht wie nur von Rheumatismus Leidenden gewürdigt werden können.
In tausenden von Fällen
der schlimmsten Art dieser furchtbaren Krankheit haben die Opfer schnelle Erleichterung und bald gründliche Heilung gefunden.
Preis $1.—flüssig oder trocken. Von Apothekern verkauft. In trockenem Zustande per Post versendbar.
(50)
WELLS, RICHARDSON & CO., Burlington, Vt.
Wirkt gleichmäßig auf Nieren, Leber und Magen.
KIDNEY-WORT

E. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit erheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Brod- und Kuchenbäckerei
von
John Scheuer,
nahe Schadt's Eishaus, 11. Ward.
Store: Ecke Cedar u. Willow Straße.

Liefert ein vorzügliches Weiß- und Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes, Pies, Biskuit, Rolls und ähnliches Backwerk. Gesellschaften und Pic Nics werden mit Allem bedient.

Zimmt- und Formkuchen jeden Samstag frisch.

Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um geneigte Aufträge

26 John Scheuer.

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch na Cedarstr. findet man die beste Waare.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Im Store von Michael Miller, Cedar Avenue und Hickory Straße, ist immer zu haben das berühmte Newark Lager beim Dutzend Flaschen, sowie die größte Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art; auch hält er die besten Kutschen und Pferde zu vermiethen — Alles zum niedrigsten Preis. — Sprecht bei ihm vor und überzeugt Euch selbst. 6

☞ Das M. Robinson'sche Bier in Flaschen, einzeln und beim Dutzend, ist von jetzt ab regelmäßig durch Hrn. August Schimpff, Ecke Cedar Ave. und Hickory Straße, zu beziehen. Bestellungen werden prompt ausgeführt. 13

☞ Soeben erhalten: Eine Partie ausgezeichneter Schweizer, Limburger, Hand- und Schmierkäse, Servelatwurst und Delikatessen verschiedener Art.

Desgleichen ein feines Familien-Mehl, welches nicht zu übertreffen ist. Preise so billig wie irgendwo.

J. F. Widmayer.

Gerichtliches.

Samstag war im County-Gerichte Verurtheilungstag und über die Folgenden wurde für die beigeführten Vergehen das Urtheil gesprochen:

Martin Canavan und Patrick Donahoe wegen Friedensbruch; sie hatten je $500 Bürgschaft für gutes Verhalten auf die Dauer von neun Monaten zu stellen.

Ira Tuttle war des Diebstahls überführt worden; er schützte zwar Trunkenheit vor und will zur Zeit nicht gewußt haben, daß er ein Verbrechen beging. Er wurde in $500 Strafe und zwei Jahre und einhalb Zuchthaus verurtheilt.

Weil der Raufbold Peter Martin dem Constabler Carman Widerstand geleistet und ihn mit einem Todtschläger geschlagen hatte, wurde er auf dreißig Monate in's Zuchthaus gesandt.

Wegen Angriff und Schlägerei wurde Michael Connolly in $10 Strafe und Kosten und vier Monate Haft im County-Gefängniß verurtheilt.

Dem William Jenkins widerfuhr für das gleiche Vergehen dieselbe Strafe.

George B. Lyons hatte unter falschen Vorspiegelungen Geld erhoben und muß mit $10 Strafe und Kosten und sechs Monaten County-Gefängniß büßen.

Anthony Ruane war der Mißhandlung seiner Frau und des Friedensbruches überführt worden. Für ersteres Vergehen hat er sechs Monate im County-Gefängniß zu sitzen und $25 Strafe und Kosten zu tragen; für das zweite Vergehen muß er die Kosten bezahlen und Bürgschaft für friedliches Verhalten stellen.

Ulysses Bowlsby hat fast noch einhärteres Urtheil erhalten, als ihm der Richter zusprach, denn gegen einen Straßenräuber sollte keine Schonung geübt werden. Er wurde zu $200 Strafe und Kosten und sechs und einhalb Jahre Zuchthaus verurtheilt.

Byron Benedict hatte Schafspelze gestohlen und wurde dafür in $50 Strafe und zwei Jahre Zuchthaus verurtheilt.

Peter Ward, Angriff und Schlägerei; $10 Strafe und Kosten und drei Monate County-Gefängniß.

Rebecca Kilmer und Lizzie Johnson waren des gleichen Vergehens angeklagt und haben je $10 Strafe und Kosten zu bezahlen und 60 Tage County-Gefängniß zu verbüßen.

Ein sehr trauriger Fall ist derjenige des Darby Melvin, eines alten hiesigen Geschäftsmannes. Er hatte sich schwer geplagt und trotzdem sein Eigenthum verloren und sollte auf gerichtlichen Befehl von Haus und Hof vertrieben werden. In der Verzweiflung widersetzte er sich dem Scheriff Stevens und seinen Unterbeamten. Er wurde in der vorletzten Gerichtssitzung schuldig befunden, sein Gesuch um einen neuen Prozeß verweigert und von Richter Hand in $500 Strafe und die Kosten verurtheilt; außerdem hat er eine Zuchthausstrafe von zwei Jahren bei harter Arbeit abzusitzen.

Die Libellklage von Henry Sommers gegen Charles Brodt ist zum Juni Gerichtstermin verschoben worden.

Bowlsby, Tuttle, Melvin, Martin und Benedict wurden am Montag unter der Aufsicht von sechs Scheriffsdeputirten nach dem Philadelphia Zuchthause gebracht.

Das neue Gerichtsgebäude

wird nicht fertig werden, um die Oktober Gerichtssitzung darin abzuhalten, — auf diese Hoffnung muß unter allen Umständen verzichtet werden. Es lag zwar nicht außerhalb der Möglichkeit und Contraktor Snaith ließ selbst während der kältesten Witterung arbeiten, um wenigstens das Gebäude unter Dach zu bringen, ehe die Regenzeit eintritt. Um so mehr fiel es auf, daß seit Anfangs April, bei zeitweise sehr hübscher Witterung, auch nicht das Geringste gethan wurde, um die Arbeit zu fördern. Zuerst ging das Gerücht, daß Snaith seinen Contrakt unmöglich ausführen könne, indem sein Angebot von vornherein zu niedrig war; deshalb sei die Arbeit eingestellt worden. Dies mag sich so verhalten, aber vorgeschoben wird ein anderer Grund. Nach dem ursprünglichen Contrakt sollte das Gerichtsgebäude bis zum ersten April 1883 fertig sein; der Aufenthalt beim Ausgraben des Fundamentes machte dies unmöglich und die Bürgen des Herrn Snaith wurden von dieser Versäumniß benachrichtigt. Letzterer verlangte dann von den County Commissären eine schriftliche Zusage, daß sie die Zeit für die Fertigstellung des Gebäudes verlängern. Ein solches Dokument würde nicht nur Snaith, sondern auch seine Bürgen von jeder Verantwortlichkeit entlastet haben, und daher weigerten sie sich; hingegen ließen sie eine Schrift ausfertigen zur Veränderung des Termines, wenn Snaith und dessen Bürgen sich in derselben verpflichten würden, daß der ursprüngliche Contrakt durch einen solchen Aufschub nicht aufgehoben werde; Snaith sollte dieses Papier am Samstag mit nach Ithaca nehmen und von seinen Bürgen unterzeichnen lassen, er schützte aber Mangel an Zeit vor und so bleibt die Angelegenheit vorläufig unentschieden.

Es war ferner behauptet worden, daß man Snaith's Bürgen unter keinen Umständen verantwortlich für irgend welchen Schaden machen könne; daß Snaith und der Architekt Perry unter einer Decke gespielt und ersterer sein Geld so rasch erhalten habe, als er es verdiente. Das letztere betreffend erfahren wir Folgendes: Der Betrag des ursprünglichen Contraktes war $139,929; dazu kommt noch eine Summe von $30,932.55 für Extra-Arbeit am Fundament; erhalten hat Snaith die Summe von $96,704.55, er hat daher am ursprünglichen Contrakt noch eine Forderung von $43,224.45, und mit den Extra-Arbeiten eine solche von über $74,000, vorausgesetzt er vollendet den Bau.

Im Interesse des Counties möchten wir eine gütliche Vereinbarung und eine sofortige Fortsetzung der Arbeit wünschen, aber wir bezweifeln, daß dies unter den Umständen möglich ist, und wird das unvollendete Gebäude noch ferner dem Wetter preisgegeben, so muß großer Schaden entstehen.

J. O. O. F.

Die jährliche Sitzung des Großlagers der pennsylvanischen Odd Fellows wird am Montag den 14. Mai, um 9 Uhr Vormittags, in Harrisburg beginnen. Die Jahressitzung der Großloge von Pennsylvanien beginnt in Harrisburg am Dienstag den 15. Mai, um 9 Uhr Morgens. Jede untergeordnete Loge im Staate ist zu einem Repräsentanten berechtigt. Lackawanna County sendet zwanzig und von dieser Zahl hat Scranton neun. Das County ist in zwei Distrikte abgetheilt und der erste besteht aus:

Olive Leaf, No. 156	Scranton.
Archbald, No. 392	Archbald.
Olyphant, No 581	Olyphant.
Harper, No 707	Peckville.
Rushbrook, No. 850	Jermyn.
Gravity, No. 945	Drinker.

P. G. John Penman von Olyphant ist der D. D. G. M. Die Anzahl der Mitglieder beläuft sich auf etwa 450.

Der zweite Distrikt umfaßt folgende Logen, nemlich:

Lackawanna, No. 291	Scranton.
Lincoln, No. 492	Providence.
Residenz, No. 513	Scranton.
Allianz, No. 540	Scranton.
Taylorville, No. 608	Minooka.
Moscow, No. 703	Moscow.
Silurian, No. 763	Hyde Park.
Dunmore, No. 816	Dunmore.
Celestial, No. 833	Providence.
Robert Burns, No. 859	Scranton.
Bennett, No. 907	Old Forge.
Globe, No. 958	Hyde Park.
Glocum, No. 976	Hyde Park.
Milwauke, No.—	Milwauke.

P. G. J. B. Farries von Providence ist D. D. G. M. des Distriktes, welcher etwa 1,600 Mitglieder zählt.

Nach der offiziellen Statistik zählte der Odd Fellows Orden am 1. Januar 1882 drei Ober-Großlogen (Ver. Staaten, deutsches Reich und Australasien); sechszig Großlogen; zweiundvierzig Großlager; 7,557 untergeordnete Logen; 1,851 untergeordnete Lager; Anzahl der Logenmitglieder 489,363; Anzahl der Lagermitglieder 81,195. An Beiträgen gingen ein $4,854,877.17; für Unterstützungen ausbezahlt wurden $1,831,171.38. Eingeführt wurden Kandidaten 46,274; durch Karten aufgenommen 8,825; wiederaufgenommen 6,617; zusammen 61,716. Todesfälle ereigneten sich 5,036; Verlust an Mitgliedern durch Suspension, Abgang, etc., 37,674; Gewinn an Mitgliedern 19,006, an Logen 136.

Von 1830 bis 1881 wurden eingeführt 1,224,869; diese Zahl wuchs durch Aufnahmen bei Karte und Wiederaufnahme auf etwa 1,700,000; die Zunahme an Mitgliederzahl beträgt jährlich etwa zwei Prozent und man darf daher die Anzahl der Mitglieder jetzt getrost auf 508,000 veranschlagen, die 7,700 Logen angehören; die Jahreseinnahme auf über $5,000,000 und die ausbezahlten Unterstützungen auf wenigstens $2,000,000.

Stadtrath.

Der Common Council trat am Montag Abend zu einer Sitzung zusammen, aber obschon siebenzehn Mitglieder anwesend waren, schien kein rechter Geist in ihnen zu sein, es wurde nichts von Bedeutung erledigt und bald nach dem Zusammentritt erfolgte Vertagung. Killam erwähnte, daß die Straßen mit Namen versehen werden sollten, um das Briefträgersystem zu erleichtern.

Die Revisionsbehörde hielt hierauf eine Sitzung, aber auch diese verlief resultatlos, da Geometer Amsden noch immer die Pläne der einzelnen Wards nicht fertig hat und ohne diese von den Assessoren nichts gethan werden kann.

Schlendrian hinten und vorne, Schlendrian in allen Ecken und Enden.

Vermischte Lokal-Berichte.

☞ Durch eine Versäumniß des Papierlieferanten haben wir unsere Sendung diese Woche nicht zeitig genug erhalten und können daher heute nur ein halbes Blatt liefern. Zur Entschädigung dafür werden wir am Samstag unseren Lesern mit einem Blatte aufwarten, welches eine gute Sonntags-Lektüre bietet.

— Diejenigen Grundeigenthümer, welche an der Green Ridge Grenze der Stadt Eigenthum von Peter Walsh gekauft hatten, hielten am Montag Abend eine Versammlung, um Schritte zu thun zur Erlangung von gesetzlich gültigen Kaufkriefen. Das Land gehört gemeinschaftlich einer Frau Hoban und dem Walsh, welch' letzterer indessen als Verkäufer für das Ganze fungirt zu haben schien, ohne daß vorher eine Theilung stattgefunden. E. B. Sturges wurde als Anwalt engagirt.

— Der Maurer Richard Hawley, in Green Ridge wohnhaft, war am Samstag mit dem Auflegen eines Steines an dem Schornstein des Gebäudes von N. T. Black beschäftigt, als das äußere Gerüst, auf welchem er stand, plötzlich niederbrach und Hawley aus einer Höhe von 25 Fuß auf ein anderes Gerüst herabfiel. Der Verunglückte wurde nach seiner Wohnung gebracht und man hielt seine Verletzungen nicht für tödtlich.

— Es wird Klage geführt, daß manche Leute noch immer nicht ihre Häuser nummerirt haben. Warum straft man sie nicht? — Hingegen hat es jedenfalls noch ebenso viele Hausbesitzer, die bis zum heutigen Tage vergebens auf die Zusendung ihrer Nummer gewartet haben, wie es eine städtische Verordnung dem Stadtgeometer zur Pflicht macht. Unter solchen Umständen muß die Einführung des Briefträgersystems allerdings in die Ferne rücken.

— Wir haben in letzter Nummer, bei Besprechung des Moses Taylor Hospitales, angedeutet, daß noch weitere Verwilligungen nöthig seien, um das Unternehmen verwirklichen zu können. Es wird nun gemeldet, daß Percy D. Pyne und die Erben von Moses Taylor in New York eine weitere Schenkung von etwa $200,000 beabsichtigen und daß die Del. Lacka. u. W. und die Lacka. E. u. Kohlen Companien für alles Andere sorgen werden, was nöthig ist, um die Absichten des Stifters auszuführen, wozu jedenfalls eine Summe von $800,000 erforderlich ist. Trotzdem alle Angebote eingeschickt und geöffnet sind, hat man sich noch für keines derselben entscheiden; augenscheinlich wartet man bis zur Rückkehr des Hrn. Sloan, welcher gegenwärtig mit Jay Gould eine Inspektionstour durch den Westen und Süden macht.

— Eine weitere Dividende von fünfzehn Prozent ist zu Gunsten der Creditoren der zweiten National Bank erklärt worden und mag vielleicht schon diese Woche bezahlt werden. Das macht insgesammt neunzig Prozent, welche aus der Bankerottmasse bezahlt wurden.

— Advokat E. N. Willard's Vater starb vorigen Donnerstag in Madison, Conn.

— Armenbehörde „No. 2" versammelte sich am Samstag auf dem Flur vor Advokat Amerman's Office, und da die Thüre verschlossen war, so vertagten sich die Herren bis kommenden Samstag.

— Die Geräthe des Scranton Turnvereins wurden vorige Woche nach dem Central Park geschafft, woselbst jetzt die Uebungen an Montag und Donnerstag Abenden und Sonntags Vormittags von 9 Uhr an stattfinden. Eine Riege des Vereins wird in Begleitung einer Anzahl passiver Mitglieder das Bezirksturnfest besuchen, welches Anfangs Juni in Philadelphia abgehalten wird. Zum ersten Male in langen Jahren werden die Mitglieder sich wieder mit dem vorschriftsmäßigen Turnanzuge versehen.

— Die Bürger von Dunmore befürchten, daß die neue Erie und Wyoming Valley Bahn eher ein Schaden als Gewinn für ihre Stadt werde. Zwar wird Dunmore eine Station erhalten — das ist entschieden. Aber man fürchtet, daß die neue Gesellschaft ihre Neubauten und Reparaturen sämmtlich in Port Jervis herstellen lassen wird, und in den Werkstätten bei No. 6 nur noch einzelne Arbeiten für die Pennsylvania Kohlen Co. gemacht werden.

— Das von den Republikanern seiner Zeit passirte Spezialgesetz für die Counties Lackawanna, Luzerne und Wyoming, welches das so lästige und zeitraubende Wahlsystem mit Einzelkickets einführte, ist von der demokratischen Gesetzgebung widerrufen worden. Sämmtliche Stadt-, County- oder Staatsbeamten werden in Zukunft wieder auf einem Ticket stehen, anstatt einzeln zu sein.

Dies ist in der That eine Reform, welche hauptsächlich dem Arbeiter zu Gute kommt, der unter dem alten Statut vielfach des Stimmrechtes beraubt wurde.

— John Jermyn beabsichtigt auf seinem Eigenthum an der Vine Straße einen Stall zu bauen, der $10,000 kosten soll.

— Die Feuerleute von Scranton werden am 25. Mai ein großartiges Pic Nic im Central Park abhalten, dessen Arrangirung in den Händen der Ingenieurs-Behörde liegt.

— Wenn man sich auf zirkulirende Gerüchte verlassen darf, so wird die Del. Lacka. u. W. Bahn von dem jetzigen Endpunkte der Lacka. und Bloomsburg Bahn, Northumberland, durch Union County und nach der bituminösen Kohlenregion in Clearfield County eine Zweigbahn bauen, welche Verbindungen mit anderen südlichen und westlichen Eisenbahnlinien anstreben wird. Dadurch würde dem Verkehr ein Distrikt eröffnet, welcher reich an Weichkohlen und verschiedenen Mineralien ist und ergiebige Ackerbaugegenden umfaßt.

Zur Bequemlichkeit der Bewohner entlang der Bloomsburg Bahn wird die Del. L. u. W. Eisenbahn Co., sobald ihre westliche Verbindung vollständig ist, in Kingston an den letzten Abendzug einen Schlafwagen anhängen, welcher nach Scranton gebracht und dort auf ein Seitengeleise gestellt wird, bis der vom Westen kommende Zug hier eintrifft, mit welchem dann die Reise weiter nach New York fortgesetzt wird, woselbst die Passagiere um 7.10 Morgens eintreffen. Sie haben nun einen ganzen Tag vor sich, können Abends um 7 Uhr wieder von New York abfahren, in Scranton während der Nacht im Schlafwagen verbleiben und werden von dort Morgens mit dem ersten Zuge weiter befördert, so daß sie in der That nur einen Tag abwesend sind und diesen zur Erledigung ihrer Geschäfte in New York verwerthen können.

— Durch die beabsichtigte telephonische Verbindung von Wilkesbarre mit Hazleton und Bloomsburg wird es auch den Scrantonern vergönnt sein, mit den letztgenannten zwei Städten mündlich zu verkehren, wenn die Drähte die Leitung soweit führen.

— Herr Louis N. Krämer kaufte am Dienstag von E. Morris vier Grundstücke für die Summe von $35,000; unter diesen ist das Gebäude No. 308 Lackawanna Avenue.

William Connell erwarb am gleichen Tage das Gebäude No. 324 Lackawanna Avenue für $23,500.

— Die Herabsetzung der Steuer auf Cigarren im Betrag von drei Dollars das Tausend hat bei den Cigarrenmachern den berechtigten Wunsch um eine Lohnerhöhung erregt. Das Publikum ist mit dieser Forderung vollkommen einverstanden, denn der Konsument erzielt ohnedies keinen Vortheil aus der Steuerermäßigung, die dem Zwischenhändler allein zu Gute käme, der schon jetzt die Hälfte Profit macht, ja in manchen Fällen bekommt man „Stinkadories", die kaum mehr als $16 das Tausend kosten können und deren Füllung augenscheinlich aus dem Krautacker irgend eines Pennsylvanisch-deutschen Counties stammt. Wo eine solche geraucht wird, hält sich keine Fliege im Lokale auf.

Fürchte Dich nicht.

Alle Nieren und Urin Leiden, ganz besonders Brights' Krankheit, Harnruhr, und Leber Uebel werden gewiß und sicherlich durch Hopfen Bittern für immer kurirt. Grad' solche Fälle wie der Deinige, vielleicht gar in der Gegend wo du lebst, sind geheilt worden, und klare Beweise liegen vor von dem was Hopfen-Bittern thun könne und thue.

— Boice verließ am Montag das Armenhaus, dessen Superintendent er fechs Jahre lang war.

— Die dritte jährliche Ausstellung der Keystone Ackerbau Gesellschaft von Great Bend wird am 3., 4. und 5. Oktober dort abgehalten. Für die Ausstellung sind Prämien im Werthe von $1,000 und für die Wettrennen $500 ausgesetzt.

— Die Gesetzvorlage, welche für die Besteuerung von Kapitalien Vorsorge trifft, die auf Interessen angelegt sind, kam am Freitag im Repräsentantenhause zur Debatte. Amerman beantragte ein Amendement, demzufolge derartige Steuern der County- oder Gemeindekasse zufließen sollten; das Amendement passirte mit 102 gegen 49 Stimmen.

Es wäre nicht mehr als ein Akt der Gerechtigkeit, wenn die Vorlage zum Gesetz erhoben würde. Kann man sich z. B. eine größere Ungerechtigkeit denken, als das ein Mann, welcher ein Eigenthum im Werthe von $3,000 erwirbt und darauf $500 unbezahlt, die ganze Kaufsumme versteuern muß, während der Verkäufer, welcher seine sechs Prozent Interessen zieht, von jeder Abgabe frei ist?

— Die County Commissäre hörten Ende voriger Woche Appellationen gegen das dreijährliche Assessment an und werden diese Woche damit fortfahren.

— Die Scranton „Times" erscheint seit Anfangs dieser Woche als eine Nachmittagszeitung.

— Heute ist Himmelfahrt, am 13. Pfingsten, am 24. Fronleichnam und am 30. Dekorationstag.

☞ „Um die Welt" enthält diese Woche wieder eine Reihe interessanter Artikel. Mit No. 88 (in zwei Wochen) wird diese unterhaltende Wochenschrift einen neuen Roman: „Das Pertuum Mobile" aus der Feder des beliebten Schriftstellers Ewald August König beginnen, welcher eigens für „Um die Welt" geschrieben ist. Illustrationen zahlreich und gut.

— Geschäftsversammlung des Scranton Liederkranz am nächsten Sonntag. Die Mitglieder sind ersucht, für die in ihren Händen befindlichen oder verkauften Tickets Abrechnung zu machen.

— Ein Paar, das sich als James McGrath und Frau, von Forest City, registrirt hatte, bewohnte am Samstag und Sonntag Zimmer No. 21 im Scranton Haus. Am Montag Morgen glaubte eines der Dienstmädchen einen strengen Gasgeruch wahrzunehmen und die angestellte Untersuchung ergab, daß er aus dem Zimmer No. 21 kam. Beim Erbrechen der Thüre fand man McGrath am Boden liegend, fast direkt unter der Röhre, aus welcher das Gas strömte; die Frau lag besinnungslos im Bette. Aerztliche Hülfe wurde sofort beschafft und der Mann erholte sich im Laufe des Tages genügend, um sprechen zu können, die Frau jedoch blieb besinnungslos.

Auf welche Weise die Röhre offen blieb, ist zur Zeit noch nicht festgestellt, doch scheint es nicht wahrscheinlich, daß das Gas ausgeblasen wurde, da das Paar schon die Nacht zuvor dasselbe Zimmer bewohnte; wahrscheinlicher ist, daß es nicht gänzlich abgedreht worden war.

Spätere Ermittelungen ergeben, daß das Paar nicht verheirathet war, wenigstens sagt so die Mutter von McGrath, welch seitdem hier eintraf; das Frauenzimmer will sie nicht kennen.

— Die Cigarrenfabrikanten Henry Blatter und J. D. Clark haben die Löhne ihrer Cigarrenmacher freiwillig erhöht.

— Forepaugh's Circus war unstreitig der beste in den letzten zehn Jahren und die Straßenparade großartig.

— Die Handelsbehörde ladet die Bürger auf heute Abend zu einer Versammlung ein, um zu besprechen, auf welche Weise die Interessen unserer Stadt und öffentliche Verbesserungen gefördert werden können.

— Liebhaber eines guten Tropfens machen wir auf die wohlbekannte Wirthschaft des Hrn. Phillip Weichel aufmerksam, 234 und 236 Penn Avenue. Mit dem Geschäft verbunden ist eine Engros-Liquörhandlung, welche das Beste bietet, was in diesem Zweige geliefert werden kann. Von anderen Getränken wird gleichfalls nur Vorzügliches gehalten.

Von Petersburg.

— Petersburg hat einen Base Ball Club, dessen Mitglieder zumeist der Relief Feuer Companie angehören. Sie werden zwar nicht im Lande umher reisen, um Ruhm und Glorie zu erwerben, glauben es aber mit den Besten dieser Stadt aufnehmen zu können.

— Durch Rev. Joseph Corey wurden am Donnerstag Herr Charles Haut von Dunmore und Fräulein Elisabeth Hanstein von Petersburg getraut.

— Es scheint, der Storch hat den Hannes K. nicht recht verstanden, wie er ihm in's Ohr gepispert hat. Hannes, du mußt das nächste Mal lauter sprechen, der Storch hört vielleicht nicht mehr so gut wie früher.

— Die Witwe Matine, die etliche Wochen lang gefährlich krank lag, ist wieder auf der Besserung.

— Lieber Drucker, du hast gar keinen Begriff, was der Reporter zu leiden hat; wenn der arme Schelm meint etwas Gutes zu machen, so verdirbt er gewiß Alles. So ging's auch letzte Woche, als er den Mädchen zum Guten reden wollte und über Hausfrau und Putzmamsell schrieb; er ist da in ein schlimmes Hornesselnest gefahren und doch hatte er's gut gemeint. Diese Woche wollte ich etwas über die „Bängs" bei den dummen Mädchen schreiben, aber ich laß meine Feder schön ruhen und verweise alle Mädchen mit Bängs auf den Artikel in der „Sunday Free Preß": Hard on the Girls. Da können sie lesen was andere Leute von Bängs denken.

— Die neue Weiche vom Tunnel bis zu No. 6 ist jetzt vollendet, so daß Züge auf derselben hin und her fahren.

— Die Fundamente der Gebäude der Pulvermühle, oberhalb dem Tunnel, stehen noch und bleiben wahrscheinlich zum Andenken.

— Manche Bürger sind jetzt schon bange, daß nach Vollendung der neuen Bahn die Karrenshops von No. 6 verlegt werden; dazu ist für die nächsten Jahre noch keine Ursache, denn die Bergbahn wird wahrscheinlich so lange nicht aufgehoben, als die Pennsylv. Kohlen Co. in Dunmore Kohlen hat.

— Im Juni werden wir zwei Repräsentanten als Geschworene am Gericht sitzen haben.

— Am Sonntag Morgen, den 29. April, verirrte sich der Storch und brachte dem alten Jakob Saar einen allerliebsten Jungen in's Haus, worauf der Jakob nicht wenig stolz ist.

Neue Anzeigen.

Pferde zu verkaufen:

Zwei gute, schwere Pferde, vollständig gesund, deren Taufschein noch vorhanden ist. Zu erfragen bei Fritz Zang; Cedar Ave.

Phillip Weichel,
No. 234 und 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.,
Händler in
Weinen und Liquören.

Weißer Weinessig, Cideressig, Raspberry Syrup für Pie Nics, die besten Liquören, einheimische und importirte Weine und Bitters und ein stets vorzügliches Glas Bier.

Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

Christ. Fickuft,
„Neptune Haus,"
Alder Straße,
Samstag, Sonntag und Montag.
Bock.

Bald kehrt der holde Frühling wieder,
O hoffend' Herz, du ehrst den frischen Glanz,
Chöre singen bald die Jubellieder,
Keimt erst die Flora auf in einem Blüthenkranz.
Bockbier schlürfen schon die ersten Zecher,
Jeder weiß, daß es den Gram vertreibt;
Eilig greift der Stammgast zu dem Becher,
Rückt der Bock dann aus, — der Affe bleibt.

Milwaukee Bock!
in
Chas. Tropp's Hotel,
wird von heute an verzapft. Probirt ein Gläschen aus der berühmten Phil. Best Brauerei von Milwaukee.

Bockwurst! Bockwurst!
Stephan Gutheinz,
Cedar Avenue, 11. Ward,
macht die Herren Wirthe ergebenst darauf aufmerksam, daß er am Samstag und die nächst folgende Woche die
vorzüglichsten Bockwürste
vorräthig haben wird, und bittet, alle Bestellungen bei Zeiten einzusenden, damit er sie rechtzeitig ausführen kann.

Bockbier! Bockbier!!

Mein Bockbier ist ein gut Gebräu,
Geliebt von Jung und Alt;
Wer es als Schlafmitz' nur gebraucht,
Dem bleibt der Kopf nicht kalt.
Bedeutend besser ist's jedoch,
Wenn man es trinkt für'n Durst;
Besonders hat man noch dazu
Ne gute Leberwurst.
Drum, Freunde, geht ihm eine Prob'
Und prüfet seine Kraft.
Ohne Zweifel bringet Ihr dann auch
Ein Hoch dem edlen Saft.

M. Natter,
Concordia Halle, Alder Straße.

Bockbier—Bockwurst,
am
Samstag, den 5. Mai,
und die ganze darauf folgende Woche,
bei
Charles Kestner,
Cedar Ave., 11. Ward.

Charles Beck,
(am scharfen Eck,)
Cedar Avenue, 11. Ward,
wird